

Stadtrat sieht keinen Bedarf

Antrag auf Umbenennung von Straßen wird abgelehnt

BURGBERNHEIM – Keine unmittelbaren Auswirkungen hat der Antrag eines Burgbernheimers an den Stadtrat, Straßenzüge in der Stadt um- beziehungsweise neu zu benennen. Eine Veränderung bei den bestehenden Namen schlossen die Mandatsträger aus, die Benennung neuer Straßen ist aktuell kein Thema.

Der mit einer Umbenennung eines Weges verbundene Aufwand sei ohne drängenden Grund keinem Bürger zuzumuten, urteilte Bürgermeister Matthias Schwarz in der jüngsten Sitzung des Stadtrates. Da aktuell keine Ausweisung eines neuen Straßenzuges ansteht, folgte das Gremium seiner Empfehlung, sich im Bedarfsfall Gedanken zu machen. Allenfalls im wachsenden Wohngebiet Gartenfeld Ost könnte in absehbarer Zeit eine neue Straße hinzukommen. Dort aber soll die Initiative, die Straßen nach Streuobstsorten zu benennen, weitergeführt werden.

Unter anderem hatte es der frühere Bürgermeister Ludwig Reindler in die Vorschlagsliste des Antrags geschafft. Genau in dessen Amtszeit aber hatte der frühere Stadtrat eine restriktivere Handhabung beschlossen, was die Heranziehung von Persönlichkeiten aus dem Stadtgeschehen angeht, daran erinnerte Dietmar Leberecht. cs